LTW 2.114 LTW-Programm - ÖKOLOGISCH

Antragsteller*in:	LAG Landwirtschaftspolitik, LAG Natur- und Umweltschutzpolitik, Joschka Knuth (KV Rendsburg-Eckernförde), Marlies Fritzen (KV Ostholstein), Amelie Berg (KV Kiel), Erik Sachtleber (KV Kiel), Steffen Regis (KV Kiel)
Beschlussdatum:	16.11.2016

Änderungsantrag zu LTW 2

Von Zeile 27 bis 31:
Sicherung der biologischen Vielfalt zusammenführen, damit umfassende Erfolge zu erzielen sind.
~~Die Landesentwicklungsstrategie zielt auf eine Überarbeitung der Regionalpläne, um den Flächenverbrauch etwa durch Siedlungen, Straßen und Gewerbegebiete zu verringern.~~

Der Schutz gesunder Böden ist integrativer Bestandteil grüner Politik. Der Boden ist das einzige Umweltmedium, bei dem alle Versuche einer europaweiten Regelung bisher gescheitert sind. Dabei sind Böden umwelt-, klima- und nicht zuletzt wirtschaftspolitisch von hoher Bedeutung. Ihre vielfältigen Funktionen sind elementar für Mensch und Umwelt. Wir werden uns dafür einsetzen, dass sich der Bund in Brüssel für die Einführung einer EU-Bodenschutzrahmenrichtlinie stark macht.

Um der Flächenversiegelung zu begegnen, werden wir Projekte zur Entsiegelung versiegelter Flächen auch in Zukunft fördern.

Begründung

Die Regionalpläne sind kein Instrument zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Sie sollen im Gegenteil Flächennutzung möglich machen. Schlussendlich entscheidet nicht das Land über die Flächennutzung, sondern die Kommunen im Rahmen der Flächennutzungs- und Bauleitplanung.

Die Landesentwicklungsstrategie zielt zwar auf eine Überarbeitung der Regionalpläne, die Regionalpläne zielen jedoch noch auf eine Verringerung des Flächenverbrauchs etwa durch Siedlungen, Straßen und Gewerbegebiete, sondern auf eine geordnete Entwicklung dieser Flächen.

Dennoch ist Bodenschutz ein zentrales Thema grüner Politik. Nur gesunde Böden sichern langfristig unsere Ernährung, die biologische Vielfalt und Zukunft.